



Universitätsklinik für Nuklearmedizin

Direktorin: Univ.-Prof. Dr. Irene J. Virgolini
Anichstrasse 35 · A – 6020 Innsbruck
Telefon +43 (0)50 504-22651
Telefax +43 (0)50 504-22659
nuklearmedizin@i-med.ac.at
<http://nuklearmedizin-innsbruck.com>

**Informationsblatt für PatientInnen,
die zu einer nuklearmedizinischen Untersuchung zugewiesen sind.**

Für die Abklärung Ihrer Beschwerden wurde eine Untersuchung mit Radiopharmaka (das sind chemische Stoffe, die eine ionisierende Strahlung abgeben) vorgeschlagen. Mit Hilfe dieser Untersuchungen können Diagnosen gestellt werden, die mit anderen Untersuchungsmethoden nicht zu erhalten sind.

Je nach Untersuchungsart werden Ihnen die Radiopharmaka als Injektion oder als Getränk verabreicht. Die radioaktiven Stoffe reichern sich dann vorübergehend in dem zu untersuchenden Organ an. Die apparative Aufzeichnung der von den untersuchten Organen ausgehenden Strahlung führt zur Diagnose. Die mit den Radionukliden zugeführte Strahlung ist selbstverständlich so gering, dass für Sie keine gesundheitlichen Schäden zu erwarten sind.

Manchmal ist die Verabreichung von Radiopharmaka nicht notwendig; eine Blutabnahme ist dann ausreichend.

Irgendwelche Vorsichtsmaßnahmen nach Abschluss der Untersuchung sind nicht erforderlich.

Um aber auch die vorhandene minimale Strahlung rascher aus dem Körper zu entfernen, empfiehlt es sich, innerhalb der nächsten Stunden reichlich zu trinken und die Blase öfters zu entleeren.

Sollten Sie schwanger sei, bitten wir Sie, uns dies vor der Untersuchung mitzuteilen!

Da die Untersuchungsarten verschiedener Organe sehr unterschiedlich sind, ergeben sich dadurch auch unterschiedliche Wartezeiten, bis die Untersuchung abgeschlossen ist. Seien Sie daher bitte nicht ungehalten, wenn die Reihenfolge der Patientenabfertigung nicht der Reihenfolge Ihres Eintreffens in der Abteilung entspricht.

Sollten Sie weitere Fragen haben, stehen Ihnen die MitarbeiterInnen des Instituts gerne zur Verfügung.

Universitätsklinik für Nuklearmedizin

Aufklärung erfolgt am: _____
und wurde aufgenommen.

PatientIn: _____

Ärztin/Arzt: _____